

Das Magazin für Sehen + Aussehen

3

2006

DER AUGENOPTIKER

SPEZIALIST FÜR MODE, TRENDS, MARKETING + KOMMUNIKATION

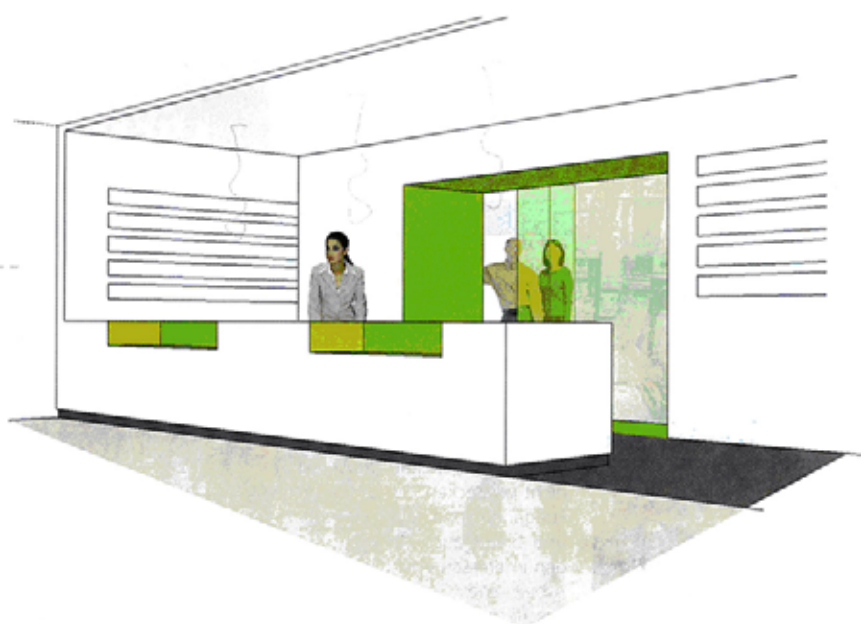
Konradt Verlag
70705 Lohrdorf

CAZAL

EYEWEAR

CAZAL 317

Das Team von Optik Sievert in Mannheim-Feudenheim freut sich auf neue Geschäftsräume. „Ich will ein Geschäft, das es so noch nicht gibt!“. So lautete die Aufgabe, die Augenoptiker Sievert den Architekten und Planern für ihre Vorentwürfe mit auf den Weg gab.



Neugestaltung eines Fachgeschäfts

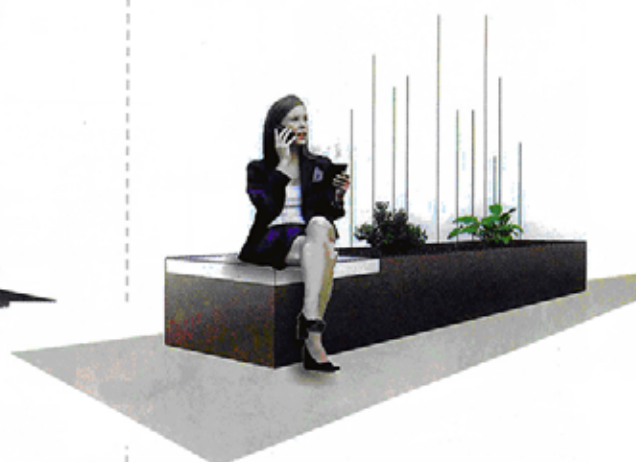
Hochbeet und Lavasplitt



Eine Herausforderung, der sich unter anderem das Büro „einraum“ aus Kaiserslautern stellte – und mit einem unkonventionellen Entwurf überzeugte. Gesprächspartner Thomas Lintz, zusammen mit Christoph Scheidel und Thomas Noll einer der drei Partner des Büros: „Unternehmenskommunikation findet nicht nur über Anzeigen und das Internet statt. Das Produkt an sich, seine Präsentation auf Messen und am Point of Sale sowie die Architektur von Verkaufsräumen bis hin zum Firmengebäude sollten eine Sprache sprechen. Nur so lässt sich ein klares Bild des Unternehmens und seiner Fähigkeiten kommunizieren. Dafür professionelle und maßgeschneiderte Konzepte zu verwirklichen ist unser Geschäft.“ Seit 1999 arbeiten die Architekten und Innenarchitekten von einraum zusammen an Projekten unterschiedlicher Ausrichtung und Größenordnung. Neben Architektur und Innenarchitektur deckt das Büro die Felder Messe-



Planung:
einraum – Büro für Planung und Gestaltung
Christoph Scheidel, Dipl. Ing. [FH] Innenarchitektur
Thomas Lintz, Dipl. Ing. [FH] Freier Architekt
Thomas Noll, Dipl. Ing. [FH] Innenarchitektur
Richard-Wagner-Str. 33
67655 Kaiserslautern
www.einraum.net

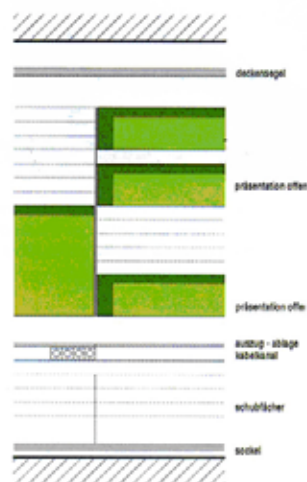


planung, Visualisierung und Animation sowie Print- und Webdesign ab. Das junge Team bringt dabei auch neue Techniken wie den 3-D Druck oder Lentikular-displays zum Einsatz.

„Für den Bereich des Shopdesigns für Optiker arbeiten wir dabei mit Alexa Horländer zusammen, die zugleich Innenarchitektin und Augenoptikerin ist. Ein Vorteil gegenüber unserer Konkurrenz, auf den wir gerne bauen“, sagt Lintz.

Eines fällt auf, betrachtet man sich die Philosophie des Büros: Der Ansatz ist zielorientiert und filtert aus den Prozessen zur Entstehung eines Projekts den maximalen Nutzen für den Kunden und den effektiven Weg zum gemeinsamen Erfolg. Lösungsansätze werden mit dem Kunden partnerschaftlich überprüft und perfektioniert. einraum spricht dabei die Sprache des Kunden – Fachchinesisch sucht man bei einraum vergebens.

Die Zusammensetzung des Büros aus Architekten, Innenarchitek-



ten und Partnern aus den Bereichen Marketing und Grafik bieten die Grundlage für interdisziplinäres Arbeiten.

Solch ein ganzheitlicher Ansatz wird auch bei Optik Siegert verfolgt. „Wir gestalten sowohl die Geschäftsräume, wie auch Logo und Geschäftspapiere. Das bietet Herrn Siegert ein Gesamtkonzept aus einer Hand und wir können zeigen was in uns steckt.“ „Großen Wert legen wir auf eine

klare Zonierung von Service und Präsentation sowie auf eine moderne Material- und Formensprache, die aber auch die Stammkundschaft anspricht.

Die frischen Farben der Präsentationsmöbel und der edel wirkende Feinsteinzeugboden sind dafür genau die richtige Mischung. Wichtig bei diesem Projekt im hochwertigen Bereich ist, die Atmosphäre für Kunden und Personal angenehm und mit einer professionellen Ausstrahlung zu gestalten. Der Kunde muss mit einem positiven Gefühl empfangen werden, nichts soll dabei aufdringlich wirken. Derzeit arbeiten wir an der Computervisualisierung des Entwurfs, das verschafft unserem Kunden einen realen Eindruck von seinem Objekt.“

Innovativ wirken die Möbel, die vom Designteam eigens für das Geschäft entworfen wurden. Darunter findet sich ein mit Lavasplitt gefülltes Hochbeet, gleichzeitig nutzbar als flexible Präsentation und Sitzgelegenheit.

Aus dem Splitt wachsen Edelstahlstangen zur Brillenpräsentation, neben der Bepflanzung bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Dekoration.

Die Anpasstische verschmelzen mit der Form der Einbaumöbel und dem Verkaufstresen, der Servicebereich wirkt somit wie aus einem Guss.

Die Präsentationen wirken durch ihre Form und Farbe wie ausgeschnittene Objekte und betonen mit der geplanten Beleuchtung die Ausstellungsobjekte. Ungewöhnliche Materialien wie Gussglas, Lavasplitt und bedrucktes Glas sollen zusammen mit einer ausgefeilten Lichtplanung dem Kunden eine besondere Einkaufsatmosphäre und dem Personal eine angenehme Arbeitsumgebung bieten.

Der Gesamteindruck lässt einen spannenden und viel versprechenden Shop erwarten. Die Designer und Architekten von einraum arbeiten zusammen mit ihrem Bauherrn daran. Baubeginn ist im Juni 2006.